

Inquisito [Untersuchung, peinliches Befragen]

über Margreth, des alten adam Seiffs [Seip] Frauen Zue Gontzenheim, Schmits Marg genant:
Actum Homburg den 15^{ten} 7br [September] 1655.

Caspar Josten, Schultheiß, und jacob Schelhaber beyde zur jnq[ui]sition sonderbar beeydigte leüte von Gontzenheim, über obbenanten Frauen leben und wandel ieden absonderlich befragt, deponirten uno voce [eine Stimme]: Jnq[ui]sitin seye von OberEschbach bürtig, denen Eltern gutes leimuthß gewessen, aber bey ihrer Waaß, der alten Schmits Marg zu Gontzenheim in solcher Zauberey berüchtigt gehalten worden, hette jnq[ui]sitin von Kind auff gedient und daher den bößen nahmen bekommen. Seye von natur bitter böß lügenhafft und verstolen. Mit ihrer baasen, ihres Vaters schwester Mann jacob Armbrüster Zue Gontzenheim habe Sie Zweymahl bludschande getrieben und Kinder gehabt, da dann Sies das eine mahl auff Soldaten geben das andere mahl weren Sie mit geldstraffe belegt worden und loß kommen, doch 1 mahl Kirchenbuße tuhn müßen. Zwey Kinder nacheinand[er] hette sie muhtwillig verderben und sterben laßen, darüber die leute murmelung gehabt. So hetten Sie auch observirt, daß ihr von etwa 2. Jahren ein Kalb plötzlich gestorben, deßen Sie sich in wenigsten nicht beklagt, da doch sonst, wenn ihr ein Huhn sterbe, Sie allezeit ein dorff geschrey und lermen anfangen. Mit Velten Zammelß Verdächtigen Frauen gehe Sie stetig umb. Weiter wißen Sie nicht.

H[omburg] den 20^{ten} xbr [Dezember]

Paulus Volcken, jurat[ur] et admonit[ur] [beeidigt und ermahnt]

Sagt, er achte jnq[ui]sitin über 40 jahr alt seyn, und hette Sie nie Vor gut nennen hören, sondern daß Sie s.v. eine ertzhur und hexin sey mit der Niemand Zutuhn haben wolle, doch hette er keine Zaubertahten auf Sie Zusagen, oder observirt.

Hannß George Weinmann, jur: et adm:

Sagt, jnq[ui]sitin seye eine bitterböße arge vetul [Fettel = eine alte unordentliche Frau] mit der er, und viel ehrliche leüte ihr lebtage nicht gerne Zutuhn gehabt. Zeit werendes Proceßes habe Sie den Zauberruff sehr bekommen, und hette er ins gemein gehört, daß ihre baaß, die alte Schmits Marg, bey welcher Sie gewesen vor eine ertzhur gehalten worden, von der Sie müste erlernen haben. Vor diesem seye Sie mit der hingerichten Wagnerin fleißig umgangen. Mehr wiße er nicht.